



Der
Rechnungshof

Bundesrechnungsabschluss für das Jahr 2004

Kurzfassung

Die vorliegende Kurzfassung soll dem raschen Überblick dienen und hat die wesentlichen Daten der Bände 1 und 2 des Bundesrechnungsabschlusses für das Jahr 2004 zur Grundlage. Nähere Details mögen daher diesen entnommen werden.

1. ALLGEMEINE BEMERKUNGEN

Rechtliche Grundlagen

Der Rechnungshof (RH) legt gemäß Art. 121 Abs. 2 des Bundes-Verfassungsgesetzes und gemäß § 9 Abs. 1 des Rechnungshofgesetzes 1948 (RHG) i.d.g.F. den von ihm verfassten Bundesrechnungsabschluss (BRA) für das Jahr 2004 zur verfassungsmäßigen Behandlung vor. Der gemäß § 9 Abs. 2 RHG vorzulegende Nachweis über den Stand der Bundesschulden ist darin enthalten (TZ 7.).

Der BRA enthält gemäß § 98 des Bundeshaushaltsgesetzes (BHG), BGBl. Nr. 213/1986, i.d.g.F., die Voranschlagsvergleichsrechnung in der Gliederung des Bundesvoranschlags, die Jahresbestandsrechnung und die Jahreserfolgsrechnung des Bundes. Der Textteil des BRA (= Band 1: Bericht zum Bundesrechnungsabschluss) wurde vom RH angefertigt. Der Zahlenteil (= Band 2: Abschlussrechnungen und Übersichten) wurde vom Bundesministerium für Finanzen (BMF) im Wege der Bundesrechenzentrum GmbH unter Berücksichtigung der vom RH veranlassten Richtigstellungen erstellt und durch die vom RH geprüften Abschlussrechnungen der vom Bund verwalteten Rechtsträger vervollständigt.

2. GESAMTWIRTSCHAFT UND FINANZWIRTSCHAFT DES BUNDES

Die Wachstumsrate der österreichischen Wirtschaft war im Jahr 2004 deutlich höher als in den letzten Jahren und lag sowohl nominell als auch real über der bei Erstellung des Bundesvoranschlags angenommenen Höhe.

Der Referenzwert der "Maastricht-Kriterien" bezüglich des Staatsdefizits wurde eingehalten. Hingegen überstieg der Schuldenstand des Gesamtstaates die Marke von 60 % des BIP trotz sinkender Tendenz noch um nahezu vier Prozentpunkte.

Der im österreichischen Stabilitätspakt vorgesehene Stabilitätsbeitrag des Bundes wurde im Jahr 2004 ebenso wie im Jahr davor deutlich verfehlt.

Der seit dem Jahr 2001 feststellbare Rückgang der steuerlichen Gesamtbelastung der Bevölkerung hat sich im Jahr 2004 verlangsamt.

Die von Durchlaufposten bereinigten Bundesausgaben sind im Jahr 2004 so stark gestiegen wie seit zehn Jahren nicht mehr.

Der Rechnungshof hält daher, um eine tatsächliche und nachhaltige Budgetsanierung zu erzielen, die Setzung von strukturellen Konsolidierungsmaßnahmen weiterhin für geboten.

Volkswirtschaftliche Rahmenbedingungen

Verschiedene Wirtschaftsindikatoren

Der Bundesvoranschlag wurde gemäß Art. III Abs. 1 BFG 2004 auf der Grundlage einer nominalen Wachstumsrate der österreichischen Wirtschaft von 3,5 % erstellt. Das Brutto-Inlandsprodukt (BIP) betrug im Jahr 2004 237,04 Mrd. EUR und stieg gegenüber dem Vorjahr nominell um 4,4 % und real um 2,4 %.

Die im § 2 BHG als Ziele der Haushaltsführung und zugleich als Erfordernisse eines gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichtes angeführten Indikatoren (hoher Beschäftigungsstand, hinreichend stabiler Geldwert, Sicherung des Wachstumspotentials sowie Wahrung des außenwirtschaftlichen Gleichgewichts) zeigen für 2004 gegenüber dem Vorjahr folgende Entwicklungen:

	Gegenüberstellung	
	2003	2004
BIP-Wachstum real ("Sicherung des Wachstumspotentials")	+ 1,4 %	+ 2,4 %
Inflationsrate ("hinreichend stabiler Geldwert")	+ 1,3 %	+ 2,1 %
Arbeitslosenquote *)	7,0 %	7,1 %
Arbeitslosenquote nach EUROSTAT **) ***)	4,3 %	4,8 %
Unselbständig Beschäftigte ("hoher Beschäftigtenstand")	+ 0,2 %	+ 0,7 %
Leistungsbilanzsaldo (absolut)	- 1,17 Mrd. EUR	+ 0,75 Mrd. EUR
Leistungsbilanzsaldo (im Verhältnis zum BIP) ("Wahrung des außenwirtschaftlichen Gleichgewichts")	- 0,5 %	+ 0,3 %

*) Die österreichische Arbeitslosenquote stellt das Verhältnis von im Jahresdurchschnitt bei den Geschäftsstellen des AMS vorgemerkten Arbeitslosen zum Arbeitskräftepotential (= unselbständig Beschäftigte laut Hauptverband der Sozialversicherungsträger und vorgemerkte Arbeitslose) dar.

**) Die Arbeitslosenquote des EUROSTAT ist der Anteil an den nach den Kriterien des EUROSTAT definierten Arbeitslosen an den Erwerbspersonen (Summe von Erwerbstätigen und Arbeitslosen). Diese Quote wird aufgrund des Mikrozensus und einer Befragung nach einem standardisierten Fragenprogramm ermittelt (hinsichtlich der Fragestellungen und der Berechnungshinweise darf auf die Statistischen Nachrichten Nr. 5/1996, Seiten 357 ff. hingewiesen werden).

***) Die EUROSTAT-Ermittlungsmethode wurde im Jahr 2005 rückwirkend ab 2004 geändert. Mit den diesbezüglichen Zahlen bis zum Jahr 2003 ist damit keine direkte Vergleichbarkeit gegeben.

Quellen der Arbeitslosenquote: AMS; WIFO; Statistik Austria.

Entstehung des Brutto-Inlandsprodukts

Bei der Bruttowertschöpfung zu Herstellungspreisen waren 2004 gegenüber dem Vorjahr folgende prozentuelle Veränderungen zu verzeichnen:

Land- und Forstwirtschaft	+ 7,7
Sachgütererzeugung und Bergbau	+ 4,6
Energie und Wasserversorgung	+ 2,5
Bauwesen	+ 0,9
Handel	+ 1,9
Beherbergungs- und Gaststättenwesen	+ 1,9
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	+ 2,5
Kredit- und Versicherungswesen	+ 4,8
Realitätenwesen	+ 1,3
Sonstige Dienstleistungen	+ 1,8
Öffentliche Dienste	- 0,4

Quelle: WIFO – September-Prognose 2005.

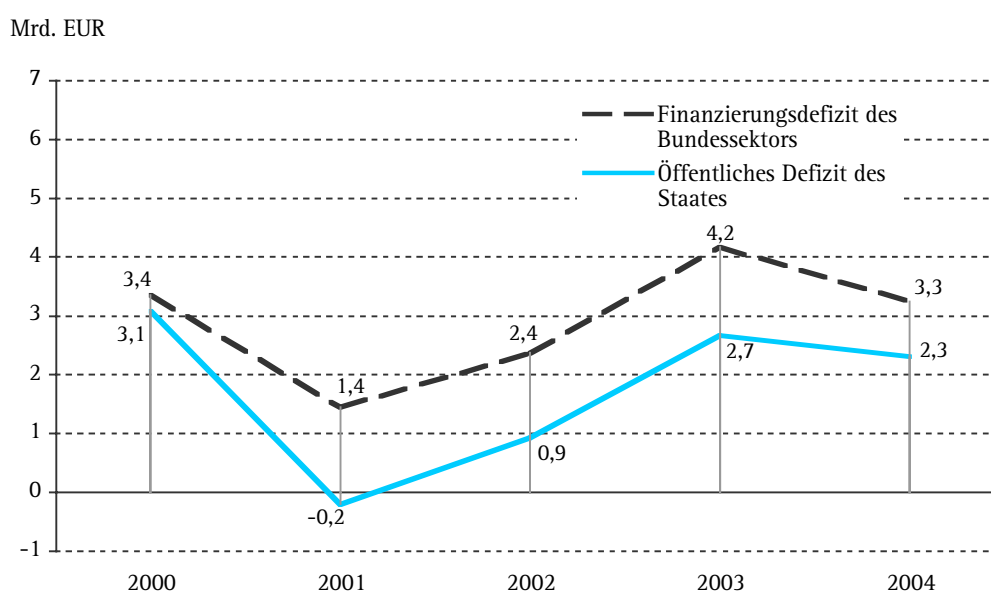
Der Staatshaushalt im Licht EU-rechtlicher Verpflichtungen ("Maastricht-Kriterien")

Der Vollständigkeit der Betrachtung der gesamt- und finanzwirtschaftlichen Situation halber werden auch die Eckdaten der "Maastricht-Kriterien" und ihre Erfüllung im BRA 2004 veröffentlicht.

Für die Darstellung des öffentlichen Defizits nach der EU-Berechnungsweise ist das Finanzierungsdefizit des Bundes in das Finanzierungsdefizit des Bundessektors nach VGR-Kriterien überzuleiten (plus/minus Finanzierungsdefizite bzw. -überschüsse z.B. der Bundeskammern) und sind die Finanzierungsdefizite bzw. -überschüsse der Gebietskörperschaften sowie weiterer öffentlicher Rechtsträger (z.B. Landeskammern und Sozialversicherungsträger) zu berücksichtigen. Die Darstellung folgt dem Europäischen System der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (ESVG 1995 Verordnung). Das öffentliche Defizit nahm in den Jahren 2000 bis 2004 folgende Entwicklung:

	2000	2001	2002	2003	2004
	Mrd. EUR				
Finanzierungsdefizit des Bundes laut ESVG 95	- 3,362	- 1,784	- 2,235	- 4,003	- 3,331
Finanzierungsdefizit des Bundessektors laut ESVG 95	- 3,359	- 1,447	- 2,368	- 4,178	- 3,251
Finanzierungsüberschuss der Landesebene laut ESVG 95	+ 0,413	+ 1,104	+ 0,917	+ 1,176	+ 0,668
Finanzierungssaldo der Gemeindeebene laut ESVG 95	+ 0,077	+ 0,555	+ 0,551	+ 0,392	+ 0,381
Finanzierungssaldo der Sozialversicherung laut ESVG 95	- 0,223	- 0,005	- 0,033	- 0,052	- 0,100
Öffentliches Defizit des Staates laut ESVG 95	- 3,091	+ 0,207	- 0,933	- 2,663	- 2,303

Öffentliches Defizit



Quelle: Statistik Austria (Stand September 2005).

Gegliedert nach Sektoren hat sich der öffentliche Schuldenstand in den letzten Jahren wie folgt entwickelt:

	2000	2001	2002	2003	2004
	Mrd. EUR				
Verschuldung des Bundes ¹⁾	127,0	128,9	132,2	136,0	144,9
- Eigene Bundestitel	6,3	7,5	8,2	9,1	9,3
- Bundesanleihen im Besitz von Bundesfonds	3,0	2,5	2,6	2,5	2,4
+ Verschuldung der Bundesfonds ²⁾	1,1	0,9	0,8	0,6	0,4
+ Finanzierungen des Bundes für Dritte	8,0	10,1	12,6	12,0	6,7
+ 1. Kredittranche Eurofighter ³⁾					0,5
- Intergovernmentale Forderungen des Bundessektors	2,1	2,6	2,7	3,3	3,7
Verschuldung des Bundessektors	124,7	127,4	132,1	133,6	137,1
Verschuldung der Länder ohne Wien	5,1	7,1	5,5	5,4	6,5
Verschuldung der Gemeinden mit Wien	7,7	7,2	6,5	5,8	5,8
Verschuldung der Sozialversicherungsträger	0,9	1,0	1,3	1,2	1,4
Verschuldung des Staates	138,4	142,8	145,3	146,1	150,8
Bruttoinlandsprodukt	210,4	215,9	220,7	227,0	237,0
	in % des BIP				
Verschuldung des Staates in % des BIP	65,8	66,1	65,9	64,4	63,6

Fiskalische Gesamtbelastung

Gemessen am Brutto-Inlandsprodukt belief sich der Anteil der Abgaben aller Gebietskörperschaften und der abgabenähnlichen öffentlichen Einnahmen (wie Kammerumlagen, Beiträge an die Träger der Sozialversicherung und Fonds) 2004 auf 42,4 % (2003: 42,7 %).

Die Darstellung der Quote nach der OECD-Steuerliste, die für zwischenstaatliche Vergleiche besser geeignet ist, zeigt einen Rückgang von 42,9 % (2003) auf 42,6 % (2004).

¹⁾ Finanzschulden des Bundes laut BRA zuzüglich bzw. abzüglich Swap-Schulden bzw. -Forderungen.

²⁾ Umwelt- und Wasserwirtschaftsfonds, Bundeswohnbaufonds und IESG-Fonds (abzüglich Bundesdarlehen).

³⁾ Diese Position wurde innerstaatlich nicht als Schuld, sondern lediglich als Verpflichtung verrechnet.

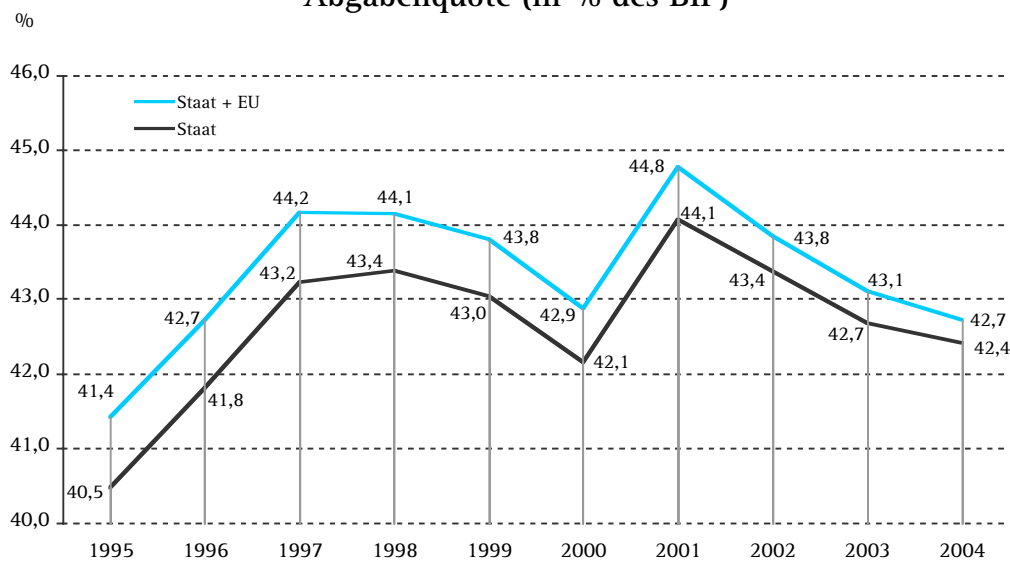
Übersicht 1

Entwicklung der fiskalischen Gesamtbelastung

Abgaben (Steuern und tatsächliche Sozialbeiträge) ¹⁾

Bezeichnung	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
in Millionen EUR										
Bundessektor	35.270	38.414	41.319	43.382	44.833	46.347	51.319	51.843	52.606	54.406
Landessektor	5.638	6.094	6.244	6.587	6.685	6.841	7.135	7.026	6.861	7.123
Gemeindesektor	8.699	9.416	9.693	10.001	10.218	10.487	11.057	10.729	10.558	11.015
Sozialversicherung	21.421	22.115	22.761	23.481	24.350	25.002	25.614	26.108	26.817	27.963
Staat (Summe)	71.029	76.039	80.016	83.451	86.086	88.677	95.124	95.707	96.842	100.507
Beiträge zum EU-Haushalt ²⁾	1.658	1.640	1.735	1.468	1.523	1.514	1.527	1.054	976	742
Staat + EU (Summe)	72.687	77.679	81.752	84.919	87.609	90.191	96.652	96.760	97.819	101.249
Bruttoinlandsprodukt (BIP)	175.526	181.872	185.141	192.384	200.025	210.392	215.878	220.688	226.968	237.039
Abgaben in % des BIP										
Staat (Summe)	40,5	41,8	43,2	43,4	43,0	42,1	44,1	43,4	42,7	42,4
Staat + EU (Summe)	41,4	42,7	44,2	44,1	43,8	42,9	44,8	43,8	43,1	42,7
Anmerkungen:										
1) Daten laut Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen (ESVG 1995), Stand: September 2005.										
2) Einschließlich an der nicht-österreichischen Außengrenze des EU-Binnenmarktes eingehobene Importabgaben.										
OECD-Steuerliste										
in Mill. EUR	72.157	77.084	81.212	84.424	87.110	89.701	96.097	96.285	97.435	100.921
in % des BIP	41,1	42,4	43,9	43,9	43,5	42,6	44,5	43,6	42,9	42,6

Abgabenquote (in % des BIP)



Quelle: Statistik Austria

3. GESAMTERGEBNISSE DER HAUSHALTSFÜHRUNG DES BUNDES

Gemäß §§ 94 bis 96 BHG hat die Rechnungslegung eine Voranschlagsvergleichsrechnung, eine Jahresbestandsrechnung und eine Jahreserfolgsrechnung zu enthalten.

Die gesetzlichen Anforderungen an die Haushaltsführung des Bundes waren nach den für die Erstellung des BRA vorliegenden Daten im Allgemeinen erfüllt. Bei einigen Voranschlagsansätzen wurden verfügte Ansatzbindungen nicht eingehalten. Bei einem Ansatz wurden Mehrausgaben ohne gesetzliche Grundlage getätigt.

Der Abgang des Allgemeinen Haushalts hat sich nach einem starken Absinken in den Jahren 2000 und 2001 nunmehr auf 4,630 Mrd. EUR erhöht.

Die bereinigten Bundesausgaben wiesen 2004 die höchste Steigerungsrate der letzten zehn Jahre auf.

Der deutliche Schuldenanstieg im Jahr 2004 war größtenteils durch die Übernahme von Schulden der ausgliederten Rechtsträger ÖBB und SCHIG bedingt.

Hauptergebnisse der Gebarung im Vergleich zum Voranschlag

Im Finanzjahr 2004 wurden für Rechnung aller Voranschlagsansätze im Allgemeinen Haushalt **64 977,38 Mill. EUR** ausgegeben und **60 347,25 Mill. EUR** eingenommen. Verglichen mit dem Bundesvoranschlag wurde die bewilligte Ausgabensumme um 2 310,39 Mill. EUR (+ 3,7 %) und die Einnahmensumme um 1 110,39 Mill. EUR (+ 1,9 %) überschritten. Der Abgang von **4 630,14 Mill. EUR** lag somit um 1 200,00 Mill. EUR (+ 35,0 %) über dem in Art. I BFG 2004 ausgewiesenen Betrag. Das Gesamtergebnis ist in Band 2, Tabelle A.1.1, dargestellt.

Der Ausgleichshaushalt erbrachte bei Ausgaben von 30 226,10 Mill. EUR und Einnahmen von 34 856,23 Mill. EUR einen Überschuss von 4 630,14 Mill. EUR in Höhe des Abgangs des Allgemeinen Haushalts. Dabei war gegenüber dem Voranschlag bei den Ausgaben eine Unterschreitung von 20 766,68 Mill. EUR (- 40,7 %) und bei den Einnahmen eine Unterschreitung von 19 566,68 Mill. EUR (- 36,0 %) zu verzeichnen. Daraus ergibt sich – spiegelbildlich zum Allgemeinen Haushalt – eine rechnerische Überschreitung des veranschlagten Überschusses um 1 200,00 Mill. EUR (+ 35,0 %).

Der Gesamthaushalt belief sich auf 95 203,48 Mill. EUR und unterschritt den Voranschlag um 18 456,30 Mill. EUR (- 16,2 %). Unter Verwendung der Schlusssummen zeigt der Bundesrechnungsabschluss 2004 folgendes Ergebnis:

Übersicht 2

		Einnahmen		Ausgaben		Überschuss	Abgang
		in Mill. EUR					
	Bundесvoranschlag 2004		59.236,86		62.667,00		3.430,14
Allgemeiner Haushalt	Veränderungen im Rahmen des Budgetvollzugs	+	1.110,39	+	2.310,39		1.200,00
	Bundesrechnungsabschluss		60.347,25		64.977,38		4.630,14
	+						
	Bundесvoranschlag 2004		54.422,92		50.992,78	3.430,14	
Ausgleichshaushalt	Veränderungen im Rahmen des Budgetvollzugs	-	19.566,68	-	20.766,68	1.200,00	
	Bundesrechnungsabschluss		34.856,23		30.226,10	4.630,14	
	=						
	Bundесvoranschlag 2004		113.659,78		113.659,78		
Gesamthaushalt	Gesamtveränderungen	-	18.456,30	-	18.456,30		
	Bundesrechnungsabschluss		95.203,48		95.203,48		

Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben nach Kapiteln gegliedert

Eine Aufgliederung der Ergebnisse der Voranschlagsvergleichsrechnung nach Gruppen und Kapiteln ist in Band 2, Tabelle A.1.2 enthalten. Die Entwicklung der voranschlagswirksamen Ausgaben und Einnahmen in kapitelweiser Aufgliederung für die Finanzjahre 2001 bis 2004 sowie deren Anteil am Gebarungsrahmen kann den Übersichten 3 und 4 entnommen werden.

Übersicht 3

Entwicklung der voranschlagswirksamen Ausgaben im Gesamthaushalt

Kap.	Bezeichnung	2001		2002		2003		2004	
		Millionen EUR	%	Millionen EUR	%	Millionen EUR	%	Millionen EUR	%
Allgemeiner Haushalt									
01	Präsidentenkanzlei	5,89	0,0	5,66	0,0	5,37	0,0	6,43	0,0
02	Bundesgesetzgebung	269,83	0,3	119,42	0,1	112,63	0,1	115,14	0,1
03	Verfassungsgerichtshof	5,45	0,0	5,61	0,0	6,68	0,0	7,37	0,0
04	Verwaltungsgerichtshof	11,19	0,0	11,31	0,0	11,56	0,0	11,86	0,0
05	Volksanwaltschaft	4,00	0,0	4,33	0,0	4,48	0,0	4,56	0,0
06	Rechnungshof	22,38	0,0	22,99	0,0	22,94	0,0	22,73	0,0
10	Bundeskanzleramt mit Dienststellen	566,92	0,6	308,82	0,3	396,26	0,4	434,12	0,5
11	Inneres	1.671,33	1,7	1.695,88	1,8	1.728,38	1,5	1.831,40	1,9
12	Bildung und Kultur	5.733,01	5,9	5.769,30	6,0	5.870,06	5,2	5.901,95	6,2
13	Kunst	246,36	0,3	218,17	0,2	217,20	0,2	217,71	0,2
14	Wissenschaft	2.386,50	2,5	2.529,26	2,6	2.506,18	2,2	3.228,45	3,4
15	Soziale Sicherheit	1.852,94	1,9	1.880,84	2,0	1.871,78	1,7	1.840,01	1,9
16	Sozialversicherung	5.398,94	5,5	5.944,16	6,2	6.978,12	6,2	6.717,95	7,1
17	Gesundheit und Frauen	507,18	0,5	520,13	0,5	571,87	0,5	602,48	0,6
18	Umwelt	-	-	-	-	-	-	-	-
19	Familie, Generationen und Konsumentenschutz	4.493,58	4,6	4.531,89	4,7	4.959,52	4,4	5.476,65	5,8
20	Äußeres	328,77	0,3	314,33	0,3	308,18	0,3	342,77	0,4
30	Justiz	859,50	0,9	872,52	0,9	908,54	0,8	922,47	1,0
40	Militärische Angelegenheiten	1.665,88	1,7	1.664,45	1,7	1.760,47	1,6	1.802,93	1,9
50	Finanzverwaltung	2.291,16	2,4	2.156,53	2,2	2.220,61	2,0	1.853,22	1,9
51	Kassenverwaltung	2.074,08	2,1	1.948,24	2,0	921,35	0,8	1.130,26	1,2
52	Öffentliche Abgaben	6,83	0,0	4,91	0,0	4,70	0,0	1,99	0,0
53	Finanzausgleich	3.451,81	3,5	4.587,59	4,8	4.251,49	3,8	4.000,32	4,2
54	Bundesvermögen	822,44	0,8	729,59	0,8	639,17	0,6	642,58	0,7
55	Pensionen	5.992,09	6,1	6.204,92	6,4	6.534,62	5,8	6.796,94	7,1
56	Sonstige Finanzierungen und Veranlagungen	-	-	-	-	-	-	-	-
58	Finanzierungen, Währungstauschverträge	8.195,39	8,4	8.485,50	8,8	8.343,88	7,4	8.677,31	9,1
60	Land-, Forst- und Wasserwirtschaft	1.924,09	2,0	1.993,82	2,1	2.023,59	1,8	2.075,03	2,2
61	Umwelt neu	370,27	0,4	409,09	0,4	508,43	0,4	503,55	0,5
63	Wirtschaft und Arbeit	5.291,96	5,4	6.008,30	6,2	5.348,11	4,7	5.845,58	6,1
64	Bauten und Technik	174,49	0,2	202,87	0,2	-	-	-	-
65	Verkehr, Innovation und Technologie	3.706,17	3,8	2.589,14	2,7	2.329,76	2,1	3.963,62	4,2
70	Öffentliche Leistung und Sport	78,70	0,1	78,49	0,1	21,22	0,0	-	-
71	Bundestheater	-	-	-	-	-	-	-	-
75	Alkohol (Monopol)	-	-	-	-	-	-	-	-
77	Österreichische Bundesforste	-	-	-	-	-	-	-	-
78	Post- und Telegraphenverwaltung	-	-	-	-	-	-	-	-
	Summe Allgemeiner Haushalt	60.409,15	61,9	61.818,06	64,0	61.387,15	54,3	64.977,38	68,3
Ausgleichshaushalt									
51	Kassenverwaltung	22.664,48	23,4	14.328,46	14,9	-	-	-	-
54	Bundesvermögen	-	-	-	-	-	-	-	-
56	Sonstige Finanzierungen und Veranlagungen	-	-	-	-	-	-	-	-
58	Finanzierungen, Währungstauschverträge	14.449,61	14,8	20.368,53	21,1	51.622,91	45,7	30.226,10	31,7
	Summe Ausgleichshaushalt	37.114,09	38,1	34.696,99	36,0	51.622,91	45,7	30.226,10	31,7
	Gesamtausgaben	97.523,24	100,0	96.515,05	100,0	113.010,06	100,0	95.203,48	100,0

Übersicht 4

Entwicklung der voranschlagswirksamen Einnahmen im Gesamthaushalt

Kap.	Bezeichnung	2001		2002		2003		2004	
		Millionen EUR	%	Millionen EUR	%	Millionen EUR	%	Millionen EUR	%
Allgemeiner Haushalt									
01	Präsidentenkanzlei	0,07	0,0	0,12	0,0	0,11	0,0	0,11	0,0
02	Bundesgesetzgebung	4,51	0,0	2,91	0,0	3,17	0,0	3,50	0,0
03	Verfassungsgerichtshof	0,07	0,0	0,05	0,0	0,25	0,0	0,58	0,0
04	Verwaltungsgerichtshof	0,22	0,0	0,25	0,0	0,21	0,0	0,18	0,0
05	Volksanwaltschaft	0,15	0,0	0,14	0,0	0,16	0,0	0,18	0,0
06	Rechnungshof	0,15	0,0	0,12	0,0	0,12	0,0	0,11	0,0
10	Bundeskanzleramt mit Dienststellen	17,01	0,0	14,96	0,0	19,17	0,0	13,00	0,0
11	Inneres	83,86	0,1	82,86	0,1	79,24	0,1	78,58	0,1
12	Bildung und Kultur	77,91	0,1	80,40	0,1	79,02	0,1	99,97	0,1
13	Kunst	3,34	0,0	3,35	0,0	3,19	0,0	2,94	0,0
14	Wissenschaft	112,13	0,1	205,21	0,2	197,86	0,2	648,74	0,7
15	Soziale Sicherheit	31,69	0,0	24,50	0,0	40,17	0,0	22,58	0,0
16	Sozialversicherung	28,56	0,0	346,45	0,4	17,23	0,0	222,41	0,2
17	Gesundheit und Frauen	65,41	0,1	57,20	0,1	51,70	0,0	65,44	0,1
18	Umwelt	-	-	-	-	-	-	-	-
19	Familie, Generationen und Konsumentenschutz	4.481,37	4,6	4.519,46	4,7	4.869,20	4,3	5.053,03	5,3
20	Äußeres	4,80	0,0	5,24	0,0	10,12	0,0	3,13	0,0
30	Justiz	620,41	0,6	630,03	0,6	660,40	0,6	692,53	0,7
40	Militärische Angelegenheiten	45,35	0,0	58,65	0,1	50,39	0,0	63,40	0,1
50	Finanzverwaltung	1.373,44	1,4	1.347,23	1,4	1.275,22	1,1	1.159,03	1,2
51	Kassenverwaltung	2.005,62	2,1	2.731,30	2,8	3.538,49	3,1	2.665,89	2,8
52	Öffentliche Abgaben	37.932,89	38,9	36.666,23	38,0	35.468,41	31,4	37.660,20	39,6
53	Finanzausgleich	368,89	0,4	885,53	0,9	467,17	0,4	374,89	0,4
54	Bundesvermögen	2.913,45	3,0	2.605,94	2,7	2.211,84	2,0	1.931,37	2,0
55	Pensionen	1.456,29	1,5	1.463,99	1,5	1.450,95	1,3	1.593,93	1,7
56	Sonstige Finanzierungen und Veranlagungen	-	-	-	-	-	-	-	-
58	Finanzierungen, Währungstauschverträge	1.732,08	1,8	1.916,79	2,0	2.052,65	1,8	2.422,19	2,5
60	Land-, Forst- und Wasserwirtschaft	244,47	0,3	223,27	0,2	172,82	0,2	209,55	0,2
61	Umwelt neu	218,67	0,2	244,47	0,3	258,73	0,2	287,51	0,3
63	Wirtschaft und Arbeit	4.747,50	4,9	4.987,56	5,2	4.615,26	4,1	4.829,59	5,1
64	Bauten und Technik	37,79	0,0	42,50	0,0	-	-	-	-
65	Verkehr, Innovation und Technologie	385,17	0,4	280,41	0,3	295,84	0,3	242,69	0,3
70	Öffentliche Leistung und Sport	1,24	0,0	0,96	0,0	0,44	0,0	-	-
71	Bundestheater	-	-	-	-	-	-	-	-
75	Alkohol (Monopol)	-	-	-	-	-	-	-	-
77	Österreichische Bundesforste	-	-	-	-	-	-	-	-
78	Post- und Telegraphenverwaltung	-	-	-	-	-	-	-	-
	Summe Allgemeiner Haushalt	58.994,50	60,5	59.428,08	61,6	57.889,53	51,2	60.347,25	63,4
Ausgleichshaushalt									
51	Kassenverwaltung	22.664,55	23,2	14.328,51	14,8	-	-	-	-
54	Bundesvermögen	-	-	-	-	-	-	-	-
56	Sonstige Finanzierungen und Veranlagungen	-	-	-	-	-	-	-	-
58	Finanzierungen, Währungstauschverträge	15.864,19	16,3	22.758,46	23,6	55.120,53	48,8	34.856,23	36,6
	Summe Ausgleichshaushalt	38.528,74	39,5	37.086,97	38,4	55.120,53	48,8	34.856,23	36,6
	Gesamteinnahmen	97.523,24	100,0	96.515,05	100,0	113.010,06	100,0	95.203,48	100,0

Abgang des Allgemeinen Haushalts

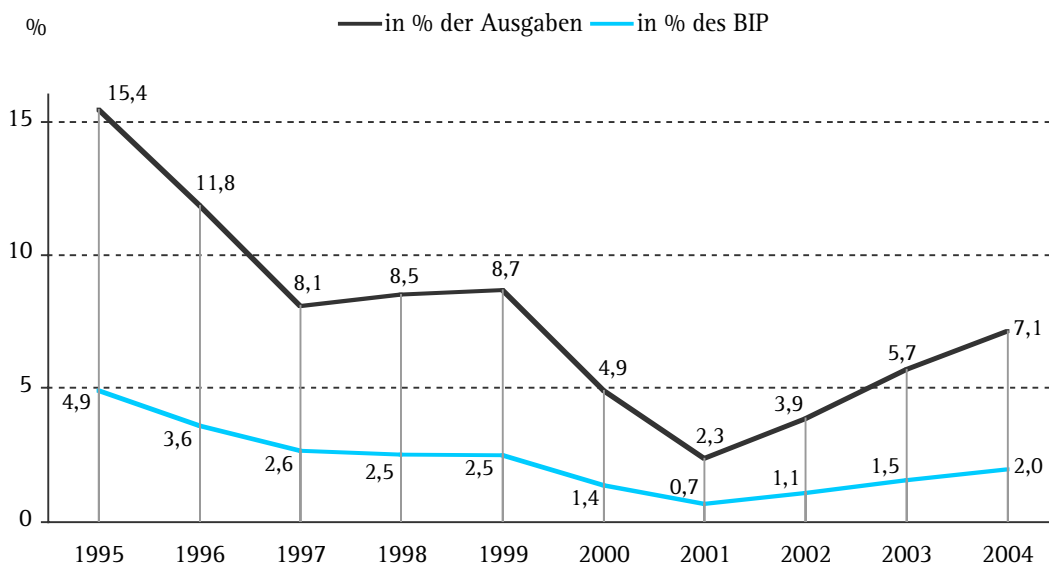
Der Abgang des Allgemeinen Haushalts gemäß Art. I BFG 2004 war in Verbindung mit Art. II und den Ermächtigungen gemäß Art. III durch Erlöse aus Schuldaufnahmen zu bedecken. Diese werden im Ausgleichshaushalt verrechnet.

Für die Bedeckung des Abgangs des Allgemeinen Haushalts waren die im Folgenden dargestellten Ermächtigungen vorgesehen:

	Mill. EUR
Bedeckung des veranschlagten Abgangs des Allgemeinen Haushalts aufgrund der Ermächtigung gemäß Art. II Abs. 1 BFG 2004	3 430,14
+ Ermächtigung gemäß Art. II Abs. 2 Z. 2 BFG 2004	3 261,00
+ Ermächtigung gemäß Art. II Abs. 2 Z. 3 BFG 2004	50,87
+ Ermächtigung gemäß Art. II Abs. 5 BFG 2004	1 200,00
Gesamter Bedeckungsrahmen	7 942,01

Von den Ermächtigungen gemäß Art. II Abs. 2 Z. 2 und 3 BFG 2004 wurde kein Gebrauch gemacht. Die im Dezember 2004 verfügte Ermächtigung gemäß Art. II Abs. 5 BFG 2004 wurde hingegen für die Bedeckung des im Haushaltsvollzug erhöhten Abgangs verwendet. Der tatsächliche Abgang des Allgemeinen Haushalts in Höhe von 4 630,14 Mill. EUR war dadurch haushaltsrechtlich bedeckt.

Abgang des Allgemeinen Haushalts



Die Grafik zeigt, dass sich der im Jahr 1995 begonnene Trend zur Verringerung des Abgangs des Bundeshaushalts – sowohl in absoluten Zahlen als auch in Relation zum BIP – nach dem Jahr 2001 wieder umgekehrt hat.

Ergebnis der geldwirksamen Gebarung

Sie ergänzt die Darstellung des Ergebnisses der voranschlagswirksamen Gebarung durch die voranschlagsunwirksame Gebarung. Die daraus ermittelte kassenmäßige Gesamtgebarung erhöhte den anfänglichen Gesamtbestand von 5 160,18 Mill. EUR um 99,88 Mill. EUR auf 5 260,06 Mill. EUR (+ 1,9 %). Den weitaus größten Teil der Kassenbestände machten Guthaben bei Kreditunternehmungen aus.

Der in Übersicht 11 ausgewiesene schließliche Gesamtbestand der geldwirksamen Gebarung (5 260,06 Mill. EUR) setzt sich wie folgt zusammen (Band 2, Tabelle B.2.1):

	Mill. EUR
Bargeld	+ 6,74
Wertzeichen	+ 1,50
Guthabenstände bei:	
Österreichische Postsparkasse AG	+ 159,91
Oesterreichische Nationalbank	+ 0,00
Sonstige Kreditunternehmungen	+ 5 686,25
Schecks	+ 0,02
schwebende Geldgebarung	+ 595,38
<hr/>	
Summe flüssige Mittel	+ 5 260,06

Haushaltsrücklagen

Der Bundesminister für Finanzen konnte gemäß den gesetzlichen Bestimmungen (siehe TZ 3.10) Rücklagen bilden, deren Bezeichnung und Entwicklung der folgenden Übersicht entnommen werden kann.

Übersicht 17

Stand der Haushaltsrücklagen

Bezeichnung	Anfänglicher Stand 2004	Entnahmen		Auflösungen Verringerung		Zuführungen		Schließlicher Stand 2004
in Millionen EUR								
Zweckgebundene Einnahmen-Rücklage	842,36	-	118,53	-	48,00	+	132,70	808,53
Allgemeine Rücklage	454,26	-	120,55	-	1,04	+	42,79	375,45
Besondere Rücklage	1.183,89	-	178,62	-	264,64	+	645,29	1.385,93
Besondere Einnahmen-Rücklage	142,78	-	49,00	-	-	+	0,16	93,94
Besondere Aufwendungen-Rücklage	234,32	-	12,05	-	18,51	+	49,36	253,12
Rücklagen im Rahmen der Flexibilisierungsklausel	4,98	-	0,98	-	0,61	+	6,93	10,31
Ausgleichsrücklage	220,52	-	-	-	-	+	16,06	236,58
Summe	3.083,11	-	479,74	-	332,80	+	893,29	3.163,86

4. ABWEICHUNGEN VOM BUNDESVORANSCHLAG IN DER VORANSCHLAGSVERGLEICHSRECHNUNG

Unterschiede zwischen Voranschlag und Zahlungen (Voranschlagsabweichungen) von mehr als 1 Mill. EUR werden ansatzweise im Band 1 des BRA erläutert.

5. VERÄNDERUNGEN DES VERMÖGENS UND DER SCHULDEN IN DER JAHRESBESTANDSRECHNUNG

Die Übersicht zeigt die Entwicklung des Vermögens von 1995 bis 2004:

Übersicht 6

**Jahresbestandsrechnung des Bundes
Aktiva**

Bezeichnung	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
I. Anlagevermögen	34.507,68	34.766,53	24.460,18	25.593,43	26.562,78	27.621,10	24.075,41	15.554,46	15.643,51	16.666,75
II. Umlaufvermögen	25.228,53	25.640,36	25.099,93	26.721,41	38.934,87	47.680,88	42.494,96	44.805,86	45.199,52	46.133,51
III. Aktive Rechnungsabgrenzung	2.349,69	1.373,20	1.356,29	1.893,44	1.816,15	1.145,14	1.311,29	1.376,18	2.247,16	2.615,37
IV. Grundkapital u. Kapitalausgleich	74.463,19	78.242,69	79.571,15	85.197,07	93.484,05	94.510,70	99.751,59	109.454,25	111.951,28	122.281,59
Summe Aktiva	136.549,09	140.022,78	130.487,54	139.405,34	160.797,84	170.957,82	167.633,25	171.190,75	175.041,47	187.697,22

Die folgende Übersicht zeigt die Entwicklung der Passiva von 1995 bis 2004:

Übersicht 7

Bezeichnung	Jahresbestandsrechnung des Bundes									
	Passiva									
	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
	in Mill. EUR									
I. Rücklagen	1.536,72	1.393,94	1.568,58	2.359,18	2.152,39	2.428,20	3.715,57	4.298,76	3.083,11	3.163,86
II. Wertberichtigungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
III. Schulden	133.267,74	137.466,99	127.602,16	135.380,87	156.621,17	166.883,05	162.377,02	165.379,81	169.623,30	181.203,04
IV. Rückstellungen	86,90	86,76	-	-	-	-	-	-	-	-
V. Passive Rechnungsabgrenzung	1.657,74	1.075,10	1.316,81	1.665,30	2.024,29	1.646,56	1.540,67	1.512,18	2.335,06	3.330,33
Summe Passiva	136.549,09	140.022,78	130.487,54	139.405,34	160.797,84	170.957,82	167.633,25	171.190,75	175.041,47	187.697,23

6. VERÄNDERUNGEN DER AUFWENDUNGEN UND ERTRÄGE IN DER JAHRESERFOLGSRECHNUNG

Die Aufgliederung der Aufwendungen und Erträge nach Aufwands- und Ertragsarten (Gliederung gemäß Anlage 2 zu § 22 RLV) gibt Auskunft über die Aufbringung der Mittel für die Erfüllung der Aufgaben des Bundes und deren Verwendung (Band 2, Tabelle B.4). Die Übersichten 8 und 9 zeigen die Entwicklung der gesamten Aufwendungen und Erträge während der Jahre 1995 bis 2004.

Übersicht 8

Bezeichnung	Jahreserfolgsrechnung des Bundes									
	Aufwendungen									
	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
	in Mill. EUR									
I. Aufwand für Bedienstete	10.813,63	10.158,74	9.810,68	10.064,57	10.355,09	10.442,67	10.545,39	10.569,66	10.708,38	10.342,46
II. Öffentliche Abgaben	82,50	66,54	45,25	38,89	35,96	31,86	20,77	21,92	20,33	36,40
III. Abschreibungen u. Wertbericht.	2.056,70	1.145,62	922,96	567,63	603,96	567,34	422,83	673,47	698,82	1.186,67
IV. Übrige Aufwendungen	15.391,51	14.701,81	16.028,79	14.323,21	17.830,83	18.372,62	16.091,25	20.323,26	15.540,35	22.145,60
V. Bestandsminderung	25,42	31,64	24,64	79,41	259,08	43,88	751,31	59,95	112,11	11,85
VI. Transfers	26.512,09	27.632,45	28.304,60	29.528,05	31.535,46	29.257,11	31.155,80	32.914,63	34.064,99	35.972,11
VII. Zuf. sonst. Rücklag., Rückstell.	-	-	1.599,04	-	-	-	-	-	-	-
Summe Aufwendungen	54.881,86	53.736,79	56.735,96	54.601,76	60.620,38	58.715,48	58.987,35	64.562,89	61.144,97	69.695,08

Übersicht 9

**Jahreserfolgsrechnung des Bundes
Erträge**

Bezeichnung	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
	in Mill. EUR									
I. Haupterträge (Erlöse, Abgaben)	40.585,00	43.196,27	43.333,83	43.650,04	45.969,85	47.834,96	49.494,51	51.381,99	49.560,00	51.017,81
II. Nebenerträge	57,21	30,29	9,89	9,46	8,92	5,75	4,66	5,67	5,05	5,14
III. Wertberichtigungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
IV. Übrige Erträge	4.188,20	4.461,29	11.259,37	3.517,00	4.201,63	6.761,79	5.250,20	9.107,44	5.779,60	5.436,13
V. Aktivierte Eigenleistungen	219,41	168,77	9,76	12,08	9,33	0,59	1,16	2,37	2,92	0,28
VI. Bestandsmehrungen	38,29	11,62	43,16	36,39	396,97	37,44	733,87	12,84	7,55	12,92
VII. Transfers	651,24	1.987,00	2.079,95	1.809,26	1.607,02	2.313,08	1.833,73	2.191,91	2.438,26	3.470,86
VIII. Aufl. sonst. Rückl., Rückstell.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
IX. Vermögensabgang	9.142,50	3.881,56	-	5.567,54	8.426,67	1.761,86	1.669,21	1.860,67	3.351,59	9.751,94
Summe Erträge	54.881,86	53.736,79	56.735,96	54.601,77	60.620,38	58.715,48	58.987,35	64.562,89	61.144,97	69.695,08

**7. BERICHT ZUR FINANZIERUNG DES BUNDESHAUSHALTS
UND ZUM STAND DER BUNDESSCHULDEN**
Allgemeines

Wie bereits ausgeführt, legt der RH zugleich mit dem Bundesrechnungsabschluss einen Nachweis über den Stand der Bundesschulden vor.

Entwicklung und Stand der gesamten Bundesschulden

In Übersicht 19 werden die Finanzschulden sowie die sonstigen Schulden ("Verwaltungsschulden") in fällige und nichtfällige Schulden unterschieden.

Übersicht 19

Entwicklung der Schulden des Bundes

Bezeichnung	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
	in Millionen EUR (Index 1995 = 100)									
1. Voranschlagswirksam verrechnete Schulden:										
1.1 Finanzschulden und Rechtsträgerschulden (Tilgung):							*)			
Fällige (Bund)	0,7 (100)	0,6 (86)	0,6 (86)	0,5 (71)	0,5 (71)	0,5 (71)	172,8 (24.686)	0,5 (71)	0,5 (71)	0,5 (73)
Nichtfällige (Bund)	96.926,2 (100)	102.907,9 (106)	108.817,8 (112)	114.016,3 (118)	122.658,4 (127)	127.010,7 (131)	129.349,6 (133)	131.653,9 (136)	134.685,4 (139)	142.818,9 (147)
Nichtfällige (Rechtsträger)	-	-	-	2.209,7	5.508,7	8.014,9	-	-	-	-
Summe 1.1	96.926,9 (100)	102.908,5 (106)	108.818,4 (112)	116.226,5 (120)	128.167,6 (132)	135.026,1 (139)	129.522,4 (134)	131.654,4 (136)	134.685,9 (139)	142.819,4 (147)
1.2 Sonstige voranschlagswirksame Schulden:										
Fällige	672,2 (100)	969,2 (144)	341,6 (51)	1.480,2 (220)	1.667,6 (248)	1.776,0 (264)	2.091,8 (311)	1.939,8 (289)	494,7 (74)	365,2 (54)
Nichtfällige	33.731,2 (100)	31.460,5 (93)	16.931,3 (50)	17.234,8 (51)	24.067,7 (71)	26.555,3 (79)	26.264,7 (78)	28.793,4 (85)	30.872,0 (92)	32.442,8 (96)
Summe 1.2	34.403,4 (100)	32.429,7 (94)	17.272,9 (50)	18.715,0 (54)	25.735,3 (75)	28.331,3 (82)	28.356,5 (82)	30.733,2 (89)	31.366,7 (91)	32.808,0 (95)
Summe 1	131.330,3 (100)	135.338,2 (103)	126.091,3 (96)	134.941,5 (103)	153.902,9 (117)	163.357,4 (124)	157.878,9 (120)	162.387,6 (124)	166.052,6 (126)	175.627,4 (134)
2. Voranschlagsunwirksam verrechnete Schulden	1.937,5 (100)	2.128,9 (110)	1.510,9 (78)	439,3 (23)	2.718,2 (140)	3.525,6 (182)	4.498,2 (232)	2.992,2 (154)	3.570,7 (184)	5.541,0 (286)
Gesamtsumme	133.267,8 (100)	137.467,1 (103)	127.602,2 (96)	135.380,8 (102)	156.621,1 (118)	166.883,0 (125)	162.377,1 (122)	165.379,8 (124)	169.623,3 (127)	181.168,4 (136)

*) Im Jahr 2001 waren neben den fälligen Finanzschulden von 0,5 Mill. EUR auch 172,3 Mill. EUR Schulden aus Swap-Collateralgeschäften (d.s. Sicherheitenverträge zur Verringerung des Kreditrisikos aus Finanztermingeschäften) ausgewiesen, die im Jahr 2002 ausgebucht wurden.

Gliederung des Ausgleichshaushalts

Der Gesamthaushalt wird gemäß § 16 Abs. 1 BHG aus dem Haushalt der allgemeinen Einnahmen und Ausgaben (Allgemeiner Haushalt) und dem Ausgleichshaushalt gebildet. Der Ausgleichshaushalt wird durch Finanzschuldenaufnahmen, Währungstauschverträge und zur vorübergehenden Kassenstärkung eingegangene Geldverbindlichkeiten finanziert; im Zusammenhang mit diesen Finanzierungen werden auch Devisentermingeschäfte abgewickelt. Der Überschuss des Ausgleichshaushaltes dient zum Ausgleich des Abgangs des Allgemeinen Haushalts.

Finanzschulden

Ausnützung des Ermächtigungsrahmens

Gemäß Art. II BFG 2004 in Verbindung mit BGBl. I Nr. 42/2003 wurde der Ermächtigungsrahmen mit 19,529 Mrd. EUR festgelegt. Mit einer Novelle zum BFG 2004, BGBl. I Nr. 144/2004, wurde der Rahmen um 1,818 Mrd. EUR erhöht, der sich durch den An- und Verkauf von Wertpapieren und der Eigenquoten auf 20,550 Mrd. EUR reduzierte. Die Ausnützung des Rahmens für die Bedeckung des Abgangs im Allgemeinen Haushalt und für die Tilgung von Schulden unter Einbeziehung des Saldos aus der Gebarung mit Währungstauschverträgen betrug 19,686 Mrd. EUR.

Die Ermächtigung gemäß Art. II Abs. 2 Z. 2 BFG 2004 (Deckung von Ausgabenüberschreitungen) sowie die Ermächtigungen gemäß Art. III BFG 2004 (Einnahmenausgleich und Erhöhung der EG-Beitragsverpflichtung) wurden im Hinblick auf die wirtschaftliche Entwicklung nicht in Anspruch genommen.

Aufnahme nach Schuldgattungen

Die gemäß Art. II BFG 2004 durchgeführten Kreditoperationen erreichten ein Ausmaß von 19,688 Mrd. EUR. Gegenüber der oben angeführten Ausnützung von 19,686 Mrd. EUR ergibt sich eine Differenz von 0,002 Mrd. EUR, die insbesondere auf dem Saldo aus den Währungstauschverträgen beruht. Die Aufnahme von Finanzschulden einschließlich jener für die Wertpapiergebarung verteilte sich auf die einzelnen Schuldgattungen wie folgt (siehe Band 2, Tabelle C.4):

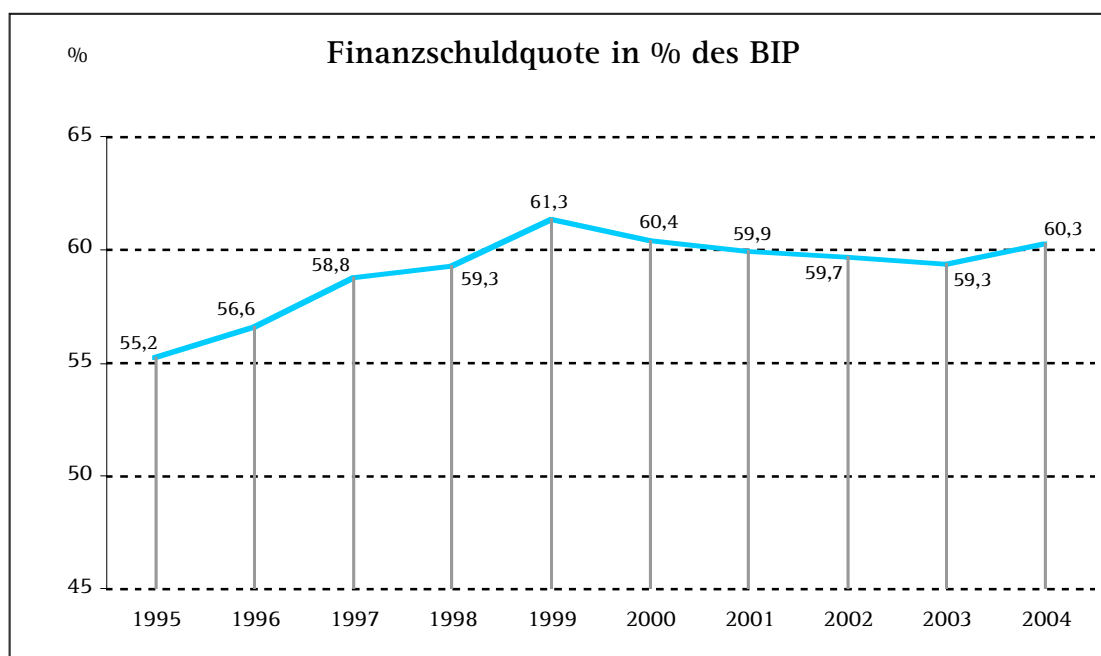
	In heimischer Währung	In Fremdwährung	Summe	
	Mrd. EUR	Mrd. EUR	Mrd. EUR	%
Anleihen	13,299	2,132	15,431	(78,4)
Schuldverschreibungen	0,021	0,798	0,819	(4,2)
Bundesschatzscheine	–	0,080	0,080	(0,4)
Darlehen, Kredite	3,358	–	3,358	(17,0)

Finanzschulddquote

Gemessen an der für 2004 vorläufigen Höhe des Brutto-Inlandsproduktes (237,039 Mrd. EUR) erreichte der Bestand an Finanzschulden (142,819 Mrd. EUR) einen Anteil von 60,3 % (2003: 59,3 %). Setzt man die Nettoveränderung der nichtfälligen Finanzschulden des Jahres 2004 (8,134 Mrd. EUR) mit dem Brutto-Inlandsprodukt in Beziehung, so folgt daraus eine Netto-Neuverschuldungsquote von 3,4 % (2003: 1,3 %).

Übersicht 21

Bezeichnung	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
	in Milliarden EUR									
Finanzschulden	96,927	102,908	108,818	114,017	122,659	127,011	129,350	131,654	134,686	142,819
Brutto-Inlandsprodukt	175,526	181,872	185,141	192,384	200,025	210,392	215,878	220,688	226,968	237,039
Finanzschulquote in %	55,2	56,6	58,8	59,3	61,3	60,4	59,9	59,7	59,3	60,3



8. BERICHT ZU DEN BUNDESHAFTUNGEN

Entwicklung und Stand der Bundeshaftungen

Haftungen, die vom Bundesminister für Finanzen aufgrund gesetzlicher Ermächtigungen übernommen wurden, gelten als Eventualverbindlichkeiten des Bundes, dem hierbei die Rechtsstellung eines Bürgen oder eines Garanten zukommt (siehe Band 2, Tabelle C.8.3). Desgleichen haftet der Bund aufgrund § 1 Abs. 2 und Abs. 4 des Postsparkassengesetzes 1969 i.d.g.F. für die bis 31. Dezember 2000 eingegangenen Verbindlichkeiten der Österreichischen Postsparkasse.

Übersicht 23

Bezeichnung	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
	in Millionen EUR (Index 1995 = 100)									
Haftungen, die vom Bundesminister für Finanzen aufgrund gesetzlicher Ermächtigungen übernommen wurden	57.628,61 (100)	56.523,91 (98)	58.982,73 (102)	59.336,79 (103)	61.391,47 (107)	60.197,60 (104)	63.285,18 (110)	56.604,86 (98)	57.855,91 (100)	61.848,59 (107)
Haftungen gemäß § 1 Abs 2 des Postsparkassengesetzes 1)	14.911,67 (100)	15.941,80 (107)	17.881,51 (120)	19.010,27 (127)	20.446,79 (137)	20.192,80 (135)	10.946,35 (73)	7.352,51 (49)	6.101,18 (41)	5.645,33 (38)

1) Bereinigt um die Guthabenbestände des Bundes.

9. BERICHT ZU DEN ABSCHLUSSRECHNUNGEN VOM BUND VERWALTETER RECHTSTRÄGER

Allgemeines

Der RH veröffentlicht die Abschlussrechnungen der mit eigener Rechtspersönlichkeit ausgestatteten Einrichtungen, die von Organen des Bundes oder von Personen (Personengemeinschaften) verwaltet werden, die hierzu von Organen des Bundes bestellt sind. Form und Gliederung der Abschlussrechnungen entsprechen grundsätzlich den bundeseinheitlichen Bestimmungen (siehe dazu Band 2, Tabellen D).